

Spatenprobe 22.10.2020

Brensbach, Nieder-Kainsbach



Fläche in Nieder-Kainsbach, Gersprenaue

AGZ: 65; nFk: 184

W-Gerste nach W-Weizen

Der Spaten geht mühelos in den Boden.

Stoppel und Erntereste sind gleichmäßig zerkleinert und verteilt. So können die Regenwürmer die organischen Reste gut in tiefere Schichten ziehen. Die Krume erlaubt eine gleichmäßige Wurzelentwicklung.

Ein gut entwickeltes Wurzelsystem hilft den Pflanzen Trockenperioden besser zu überstehen.



Nieder-Kainsbach, Gersprenzaue

AGZ: 51; nFk: 148

W-Weizen nach Silomais

Die Maisstoppel sind aufgefasert. Hier hat der Zünsler keine Chance zu überwintern.

Die Oberfläche der Fläche ist gröber und die Spatenprobe kompakt, zusammenhängend und scharfkantig.

Um Regenverdaulichkeit, Durchwurzelung und Durchlüftung zu fördern, sollte das Porenvolumen verbessert werden. Der gesäte Weizen ist schon am Keimen.



Fläche Nieder-Kainsbach, Hanglage

AGZ: 35, nFk: 100

W-Gerste nach Leguminosenvorfrucht

„Steinreich“ ist die Fläche! Der Spaten stößt schnell auf Widerstand.

Die Aufwurfprobe ist dennoch locker und porös. An „steinigen Widerständen“ vorbei ist eine gleichmäßige Durchwurzelung möglich.

Durch die recht niedrige Ackerzahl sind die Möglichkeiten am Standort begrenzt.

Auf der Rückseite finden Sie eine Vorlage vom Bonitierbogen der GKB.

Wir laden Sie ein sich ein Bild ihrer Flächen zu machen!

